



Die Hodegetria von Smolensk

Orthodoxes Glaubensbuch - Die Hodegetria von Smolensk

Auf der Ikone von Smolensk hält die Gottesmutter ihren Sohn mit der linken Hand, mit der rechten zeigt sie auf Ihn. In der linken Hand hält der Erlöser eine Schriftrolle, die rechte ist zum Segen ausgestreckt.

Diese Ikone wurde der Überlieferung nach vom Apostel und Evangelisten Lukas gemalt. Nach Russland kam sie aus Konstantinopel. Der griechische Kaiser Konstantinos IX. Monomachos gab seine Tochter Anna dem Fürsten von černigov Jaroslav dem Weisen zur Frau und segnete sie mit dieser Ikone, als sie in die Rus' aufbrach. Man nimmt an, dass daher auch der Name "Hodegetria" stammt. Nach dem Tod Vsevolods bekam die Ikone sein Sohn Vladimir Monomach, der sie nach Smolensk brachte. Seit jener Zeit heißt die Ikone Smolenskaja.

Im Jahre 1238 kamen die Tataren im Laufe der Invasion Batus bis zur Stadt Smolensk. Man konnte keine Hilfe von außen erwarten, und die Bewohner der Stadt legten ihre ganze Hoffnung auf die Mutter Gottes. Sie erhörte ihre innigen Gebete und befreite die Stadt.

Im XIV. Jahrhundert, als Smolensk unter der Herrschaft der litauischen Fürsten stand, brachte die Tochter des Fürsten Witold, die mit dem Großfürsten Vasilij Dmitrievič verheiratet war, die Ikone nach Moskau und stellte sie in der Mariä-Verkündigungskathedrale im Kreml auf. Aber die Bewohner der Stadt Smolensk konnten sich nicht damit abfinden, ihre wundertätige Ikone verloren zu haben. Ein halbes Jahrhundert später, im Jahre 1456, kam der Bischof von Smolensk, Misail, nach Moskau. Es begleiteten ihn der Statthalter und viele angesehene Bürger. Die Botschafter aus Smolensk baten den Moskauer Großfürsten Vasilij Temnyj, ihnen die heilige Ikone wieder zu überlassen. Der Großfürst erfüllte die Bitte, und die Ikone wurde in einer feierlichen Prozession nach Smolensk zurückgebracht. Der Metropolit Iona und der Moskauer Klerus, der Großfürst und seine Familie und eine große Menge Menschen begleiteten die Ikone bis zum Jungfrauenfeld. An der Stelle des letzten Bittgottesdienstes vor der Ikone von Smolensk wurde im Jahre 1525 unter dem Großfürsten Vasilij Ioannovič zum Gedächtnis an die Befreiung der Stadt Smolensk von Litauen das Novodevičij-Kloster (Neujungfrauenkloster) mit einer Kathedrale zu Ehren der Smolenskaja-Ikone erbaut, für die eine genaue Kopie der wundertätigen Ikone angefertigt wurde.

Im Krieg des Jahres 1812, als die russischen Verteidiger Smolensk verließen, wurde die Ikone erneut nach Moskau gebracht und in der Mariä-Entschlafungskathedrale im Kreml aufgestellt. Am 26. August, am Tag der Schlacht von Borodino, der mit dem Festtag der Gottesmutterikone Vladimirskaja zusammenfiel, wurden die Smolenskaja, aber auch die Iverskaja und Valdimirskaja in einer feierlichen Prozession um die Weiße Stadt, um Kitaj-Gorod und um den Kreml getragen.

Vor der Evakuierung Moskaus wurde die Smolenskaja-Ikone nach Jaroslavl' gebracht und nach dem Sieg über den Feind der Stadt Smolensk wieder zurückgegeben.

Die Ikone der Gottesmutter von Smolensk, die einfach oft "Hodegetria" genannt wird, ist eine der verehrtesten Ikonen der Russischen Kirche und des russischen Volkes. Der heilige Metropolit Dimitrij von Rostov (gest. 1752) schrieb über diese Ikone: "Die Allheilige Gebieterin wird Hodegetria genannt, was freudenvolle Lehrerin, Wegweiserin und starke Helferin bedeutet. Die Allheilige Gottesmutter ist für uns eine freudenvolle Wegweiserin, weil sie uns auf den Weg der Erlösung geleitet, der zur ewigen Freude führt. Sie ist für uns Schwache eine starke Helferin, weil sie uns in unseren Nöten hilft. Die Hodegetria ist freudenvoll, weil sie unsere Trauer in Freude wandelt, die Weinenden tröstet und den Trauernden Fröhlichkeit schenkt."

Das Fest der Mutter Gottes zu Ehren ihrer Ikone von Smolensk wird am 10. August (28. Juli) gefeiert.

Quelle: http://orthpedia.de/index.php/Hodegetria_von_Smolensk



Gottesmutterikone von Smolensk (Akathistos)

Aus der Orthpedia

K o n d a k 1

Der beschützenden Heerführerin und Gottesgebälerin, unserer Gebieterin, bringen wir Dankeslieder dar und besingen das Erscheinen ihrer wunderbaren Ikone. Wer sich ihr naht, wird von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden befreit. Herrin des Himmels und der Erde, erbarmungsvolle Mutter nimm auch jetzt unser bescheidenes Flehen an: Erweise uns ohne Unterlass deine Gnade und Hilfe, behüte uns vor jeglicher Gefahr und Not, die wir zu dir rufen:

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

I K O S 1

Gebieterin, auf deinen Armen trugst du den Schöpfer des sichtbaren und unsichtbaren Alls. Jauchzend dienen dir die Chöre der Engel und verehren dich, da sie vielerorts deine Ikone

erscheinen lassen. Wir Erdgeborenen staunen ob des wunderbaren Erscheinens deiner von Engeln getragenen Ikone und singen dir:

Freue dich, höher als alle himmlischen Kräfte bist du.
Freue dich, alle Chöre der Engel übersteigst du.
Freue dich, geehrter bist du als die Cherubim.
Freue dich, unvergleichlich herrlicher bist du als die Seraphim.

Freue dich, Freude der Engel.
Freue dich, Ruhm der himmlischen Chöre.
Freue dich, dich besingen die Engel.
Freue dich, dich verherrlichen die Seraphim.

Freue dich, vor dir neigen sich die Erzengel.
Freue dich, alle himmlischen Mächte verehren dich.
Freue dich, in deiner Ikone verehren dich die Engel.
Freue dich, in sichtbarem Bilde tragen dich die unsichtbaren Kräfte.
Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 2

Fischer erblickten über dem Wasser – von unsichtbarer Kraft getragen und in sonnenstrahlendes Licht gekleidet – deine, der Gottesmutter Ikone mit dem seit Ewigkeit her seienden Kinde, welches die Fischer berief, die Welt in der Erlösung Netzen zu fangen, die da ruft:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 2

Die unergründliche Weisheit lehrte das suchende Volk durch das wundersame Erscheinen deiner Ikone, die einst in der Kaiserstadt Verehrung fand, dass sie nun dem russischen Volke zum Erbe geworden war. Wir danken dir für deine unserem Volke erwiesene Gnade und singen dir:

Freue dich, Mutter des wahren Lebens.
Freue dich, dein Gehorsam heilte die Wunden, die der Eva Ungehorsam schlug.
Freue dich, das verschlossene Eden war wieder geöffnet.
Freue dich, der Welt ließest du den Überwinder des Schlangenhauptes erscheinen.

Freue dich, du Lade, du trugst den Friedensspender.
Freue dich, du errettetest die Welt vor dem Ertrinken in der Sünde.
Freue dich, du Leiter, auf welcher herabstieg Gott.
Freue dich, uns Erdgeborene führst du empor in den Himmel.

Freue dich, du Meer, das ertränkt den geistigen Pharao.
Freue dich, Dornbusch, das in dir Wohnung nehmende göttliche Feuer hat dich nicht verbrannt.
Freue dich, von Gott beschriebene Gesetzestafel.
Freue dich, Fels, der den Dürstenden Wasser des Lebens spendet.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 3

Die Kraft des Höchsten überschattete Tichvin's Land, da die Ikone der allheiligen Gottesmutter mehrfach erschien und durch zeitweiliges Verharren die Erde segnete und dazu abhielt, heilige Kirchen zu errichten, dass der Name der Gottesgebärerin zur Ehre des dreihypostatischen Gottes gepriesen werde. Ihm singen wir:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 3

Durch deinen gütigen Ratschluss sehnte sich das Volk des Landes von Tichvin nach deiner Nähe, sich stets deines Schutzes gewiss zu sein. So ließest du deine Ikone vielfach erscheinen, bis dass ein gottgewollter Ort gefunden war, ihr eine Wohnstätte zu errichten. All dieses Geschehen versetzt uns in Staunen und lässt uns singen:

Freue dich, Zelt, in dem die Gottheit körperlich Wohnung nahm.

Freue dich, Allerheiligstes, in das ein einziges Mal eingetreten der ewige Priester.

Freue dich, vom Geiste vergoldete Lade, du bargst den Gesetzes-geber.

Freue dich, Leuchter, dich entzündete das göttliche Feuer.

Freue dich, Gefäß, du umfingst Christus, das Manna des Lebens.

Freue dich, Tafel, welche das Brot des Lebens trug.

Freue dich, Weihrauchgefäß. Göttliches Feuer entfachte dich und erfülltest die Welt mit Wohlgeruch.

Freue dich, Stab, die göttliche Blume – Christus – ließest du er-strahlen.

Freue dich, Säule, die uns den Weg zum ewigen Erbe weist,

Freue dich, Wolke, die vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden verbirgt.

Freue dich, Land der Verheißung.

Freue dich, Vlies, denn gleich dem Tau kam Christus auf dich herab.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 4

Du eilst, den Sturm der Versuchung und der Not zu stillen. So rufen die Gläubigen zum Herrn: Zeige uns das göttliche Geschenk, das menschenliebend du Russland sandtest. Verbirg nicht den Schatz, durch den wir hoffen uns, aus der geistigen Armut zu befreien. Wandle unsere Trauer in Freude. Trockne die Tränen und stille das Schluchzen. Nun haben wir das Ersehnte erhalten und rufen:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 4

Der Hirte vernahm, dass mit jubelnder Freude seine Herde in Tichvin's Landen die Mutter des wahren Hirten gefunden und einen Tempel zur Ehre ihrer neu erschienenen Ikone errichtet hatte, auf dass die Priester ohne Unterlass die Gottesmutter preisen und ihr singen:

Freue dich, Tochter, der Stimme des himmlischen Vaters neigtest du dein Ohr.

Freue dich, der Urmutter Trauer wandeltest du durch dein Gebären.

Freue dich, Braut, deine Schönheit erheischte der himmlische König.

Freue dich, Königin, denn zur Rechten des Königs stehst du.

Freue dich, mit goldenen Gewändern geschmückt hast du alle Herrlichkeit in dir.

Freue dich, viele führtest du in das Brautgemach des himmlischen Reiches.

Freue dich, Frucht, deren Duft das Weltall erfüllt.

Freue dich, hell strahlende Lilie der Reinheit.

Freue dich, duftendes Myron, der ganzen Welt ergossen.

Freue dich, königliches Purpur, den Schöpfer des Alls ließest du aus deinem jungfräulichen Körper erstrahlen.

Freue dich, lebendige und doch versiegelte Quelle, du spendetest uns das Wasser des Lebens.

Freue dich, geistiger Weinstock, der uns die göttliche Rebe sprießen ließ.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 5

Einem gottgesandten Sterne gleich erschien uns deine Ikone, Gottes-mutter. Tichvin's Land umkreiste sie und erleuchtete die im Dunkel der Unwissenheit Lebenden durch das Licht der Gottesschau. Den Trauernden ließ sie Freude quellen, und den Verirrten wies sie den Weg zur Erfüllung der Gebote deines Sohnes und Gottes. Dankerfüllt singen wir ihm:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 5

Georgios erblickte am Baumstamm eine Frauengestalt. In ihren Händen hielt sie einen purpurnen Stab, selbst in unaussprechliches Licht gehüllt. Vor ihr stehend sprach mit ihr der wunderbare Hierarch und erkannte am Wohlgeruch deiner Gnade dich, o Gottesgebälerin, die du ihm gemeinsam mit dem heiligen Nikolaos erschienen warst. Mit Zittern erhob er zu dir seine Stimme:

Freue dich, Haus, dich erschuf sich die Weisheit Gottes als Wohnstatt.

Freue dich, Jungfrau, du gebarst den Immanuel.

Freue dich, Aarons Stab, aus dem erblühte die Blume Christus, unser Gott.

Freue dich, unberührte Braut, durch das Überschatten des Geistes empfangst du den Sohn.

Freue dich, Tafel, des Vaters Finger schrieb dir ein das Wort.

Freue dich, verschlossener Hort der Jungfräulichkeit, dem Joseph anvertraut.

Freue dich, geheimnisvolle Zunge, in deinem Leib umfingst du das göttliche Feuer.

Freue dich, überhimmlischer Thron, auf dir thronte im Fleische Christus.

Freue dich, leuchtende Wolke, auf der kam der Herr der Herrlichkeit.

Freue dich, verschlossene Pforte, durch die einzig Christus trat.

Freue dich, unbehauener Berg, aus dem ward der Eckstein – Christus – genommen.

Freue dich, Feuer träufelnder Ofen, ohne versehrt zu werden, emp-fingst du das göttliche Feuer.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 6

Zum Kündler deiner sichtbaren Gegenwart in ihrer wunderbaren Vorse-hung in Tichvin's Land wurde der gottesfürchtige Georgios. Dein Er-scheinen und deinen Willen lehrte er das Volk, und alle Widerstrebenden wurden durch die Wunder gewiesen, dich, Gottesgebälerin, zu preisen und Gott zu singen:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 6

Das Erscheinen deiner Ikone ließ das Licht der Gotteserkenntnis erstrahlen, Gottesmutter. Du geruhtes das Leuchten mönchischen Le-bens zu entzünden am Orte, da deine Ikone gesehen ward, auf dass dir die Chöre der Mönche ohne Unterlass singen:

Freue dich, unfruchtbarer Wurzel gnadenvoller Spross.

Freue dich, schon als Kind Gott geweiht.

Freue dich, im Heiligtum des Tempels gebildet.

Freue dich, Gott wurdest du angetraut.

Freue dich, alle Tugenden schmückten dich.

Freue dich, Lichtstrahlendes Gemach, dem Herrn bereitet.

Freue dich, vollkommen reinigte dich die Gnade Gottes.

Freue dich, seit Urbeginn zum Anfang unserer Erlösung vorherbestimmt.

Freue dich, Braut des himmlischen Schöpfers, dem irdischen Baumeister anvertraut.

Freue dich, das kleine Nazareth erhöhdest du durch deine Gegenwart.

Freue dich, Preis aller himmlischen Mächte.

Freue dich, Ruhm aller Erdgeborenen.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 7

Durch Mühen und mönchische Tugenden suchten die ehrwürdigen Martyrios und Kyrillos in der Einsamkeit Gott zu dienen. Ihnen wiesest du den Ort zu ersehntem Tun durch das Bild der Feuersäule und durch deine gebietende Stimme. In dir erkannten sie die gütige Wegweiserin, da du mit ihnen wandeltest. So sangen sie Gott:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 7

Als neue Quelle der Wunder erschien im nördlichen Lande deine Ikone, allheilige Gebieterin. Ohne Unterlass lässt sie allen Heilung entströmen, die gläubig sich ihr nahen: Blinde können sehen, Stumme vermögen zu sprechen und Taube zu hören. Lahme ergeben sich und Besessene werden von den Fesseln der Dämonen frei. So preisen wir dich und singen:

Freue dich, über dir ruhte das Wohlwollen des Vaters.

Freue dich, der Heilige Geist überschattete dich.

Freue dich, aus dir wurde Mensch der Sohn Gottes, der Erlöser der Welt.

Freue dich, des unaussprechlichen Rates Geheimnis.

Freue dich, ein Engel verkündete dir die frohe Botschaft.

Freue dich, durch das "Freue dich" beglücktest du die ganze Welt.

Freue dich, der Herr ist mit dir.

Freue dich, durch dich gelangten alle Erdgeborenen in die Nähe zu Gott.

Freue dich, gebenedeit bist du unter den Frauen.

Freue dich, allen Frauen spendest du Segen.

Freue dich, Mutter, vor der Geburt und hernach bliebest du Jungfrau.

Freue dich, Beginn aller Herrlichkeit und Ehre der Jungfräulichkeit.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 8

Die himmlischen Kräfte staunen und die Irdischen erfasst Schrecken, o Gebieterin, denn groß und unaussprechlich ist das Wunder des Erscheinens deines Bildes, welches uns durch die Gnade unseres aus dir geborenen Christus – Gott erschien. Groß auch ist der Schutz, den du der Gemeinschaft wider alle Feinde erweist, die sich rühmen, dein Erbe überwinden zu können. Deshalb singen wir zu Gott:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 8

Ganz weilst du in der Höhe, Gebieterin, doch uns in der Tiefe hast du nicht verlassen. Als Schutz und Schild verteidigt deine ehrwürdige Ikone deine Gemeinschaft. Du lehrtest sie, beim Nahen der Feinde deine Ikone um die Klostermauern zu tragen, auf dass alle die Güte Gottes verstünden. Durch dich von den Feinden befreit singen wir dir:

Freue dich, Mutter deines Schöpfers und Herrn.

Freue dich, um deinetwillen jubelte das Kind Johannes im Leibe der Elisabeth.

Freue dich, deine Demut erhöhte dich.

Freue dich, denn alle Völker preisen dich selig.

Freue dich, Freude der Himmlischen, dein Gebären verlieh den Irdischen Frieden.
Freue dich, nach deinem Gebären sangen dir die Engel das Lob.
Freue dich, die Hirten und die Weisen verehrten dich.
Freue dich, mit Milch nährtest du ihn, der die Höhen und Tiefen durch seine Gnade ernährt.
Freue dich, in Linnen hülltest du den, der vom Lichte umkleidet ist wie von einem Gewand.
Freue dich, in den Tempel führtest du die Heiligung des Tempels.
Freue dich, Symeon spendete den Segen und die Prophetin Anna pries dich.
Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 9

Reiner denn alle Natur der Engel bist du, Gebieterin. Deinem Erscheinen zu Ehre gründeten die Mönche ihre Gemeinschaft. Verunreinigt durch die Sünde waren sie nahe dem Tode, doch ihre Reue wusch sie rein. Als Fürbitterin für die Christen hast du sie vor allen Feinden bewahrt, welchen du befehlost, sich den unreinen Tieren gleich in das Erdreich zu graben. Dir, o Gott, singen wir:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 9

Keine hell tönende Kunde vermag würdig die Fülle deiner Wunder zu besingen, Gebieterin oder die Geheimnisse zur Errettung der Menschen zu weisen. Diese führtest du in Gnade, jene durch Heimsuchung und Strafe auf den Weg der Erlösung. Unüberwindlich erwiesest du für die sichtbaren Feinde die Mauern deiner Gemeinschaft, welche du mit reinigendem Feuer aus den Fallstricken der unsichtbaren Feinde erlötest. Eingedenk, dass Reinheit, Enthaltbarkeit und Herzensgebet dir angenehmer sind denn allein das Lob aus unserem Munde, singen wir dir:

Freue dich, Ägypten heiligtest du durch deine Anwesenheit.
Freue dich, Galiläa verherrlichtest du durch dein Verweilen.
Freue dich, in ganz Jerusalem suchtest du dein Kind, das lieb war deiner Seele.
Freue dich, im Hause seines Vaters fandest du es.

Freue dich, alle Kunde über deinen Sohn bewahrtest du in deinem Herzen.
Freue dich, allen voran erkanntest du in deinem Sohne Gott.
Freue dich, ihm dientest du auf seinem irdischen Weg.
Freue dich, seiner Leiden wurdest du teilhaftig.

Freue dich, unter dem Kreuze deines Sohnes empfangst du zum Sohne Johannes und alle Gläubigen.
Freue dich, deine mütterliche Liebe umfängt alle durch sein Blut Erlöste.
Freue dich, du zuerst verstandest das Geheimnis der Auferstehung deines Sohnes.
Freue dich, die Fülle der Freude erstrahlte in dir, da dein Sohn in die Himmel erhoben war.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin. **K o n d a k 10**

Viele willst du aus ihren Nöten und Krankheiten erlösen und ihren Glauben durch deine allmächtige Fürsprache festlegen, Gebieterin. So verliehst du in vielen Städten, Klöstern und Siedlungen des rechtgläubigen Landes den Nachbildungen deiner Ikone Wunder wirkende Kraft, auf dass alle die durch dich wirkende Gnade erfahre und inbrünstig Gott singen:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 10

Schild und Schutz warst du dem rechtgläubigen Heer, Gebieterin, so widerstanden sie unter dem Banner deiner Ikone der Vielzahl feindlicher Völker und ihren todbringenden Pfeilen. Sei auch uns Schild und Schutzmantel gegen alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde. In Glauben und Liebe fallen wir nieder vor deiner ehrwürdigen Ikone und rufen:

Freue dich, Trost der Gläubigen nach der Himmelfahrt deines Sohnes.
Freue dich, Lehrmeisterin und Weggefährtin der Apostel.
Freue dich, Freude umfing dich, da du die Kunde deines Heimgehens vernahmst.
Freue dich, zu deinem Begräbnis versammelte sich die Schar der Jünger auf der Wolke.
Freue dich, dein Emporsteigen heiligte die Lüfte.
Freue dich, durch Thomas wurde dein Hinübergehen in die Himmel offenbar.
Freue dich, du erfülltest dein Versprechen und bewahrtest die Schar der Jünger.
Freue dich, durch dein Heimsuchen vermitteltest du den Frieden deines Sohnes und Gottes.
Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 11

Kein Lobgesang kann genügen, wollten wir die Vielzahl der Wunder besingen, die ohne Unterlass deiner wundertätigen Ikone entströmen. Schnell eilst du, Leiden zu heilen, Nöte zu lindern und von der Dämonen Qual alle zu befreien, die allerorts dich gläubig anrufen und Gott singen:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 11

Deine heilige Ikone gleicht einem von innen her strahlendem Lichte, das, von deiner Gnade entzündet, im Lande Tichvin's strahlt, Gottesmutter. Es erhellt das ganze Land und führt viele zum Licht, auf dass erlöst werden ihre Seelen. Deshalb singen wir:

Freue dich, du verhießest, alle dich Anrufenden zu bewahren und zu erretten.
Freue dich, du verherrlichst die dich verherrlichen.
Freue dich, deinem Sohn und Gott bringst du die Gebete der Gläubigen.
Freue dich, ohne Unterlass flehst du vor dem Thron deines Sohnes und Gottes.

Freue dich, deine Gnade verleihst du deinen ehrwürdigen Ikonen.
Freue dich, deine strahlende Gnade erleuchtet das All.
Freue dich, geehrter denn die Cherubim und unvergleichlicher als die Seraphim.
Freue dich, erhaben bist du über die Schöpfung.

Freue dich, Königin des Himmels und der Erde.
Freue dich, mächtig ist dein Flehen vor deinem Sohn.
Freue dich, steter Schutz aller Gläubigen.
Freue dich, aller Christen feste Zuversicht.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 12

Ein neues Zeichen deiner Gnade wolltest du setzen, Gottesmutter. So öffnestest du durch deine Ikone eine neue, der Petersstadt Wunder spendende Quelle, auf dass die Gläubigen inne würden, die sich Mühenden und Beladenen Zuflucht und Schutz fänden, und Gott, der all solches schenkt, verherrlichen und ihm singen:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

I K O S 12

Deine Wunder und deine Güte besingen wir, die du unserem Volke erwiesen hast. Andächtig fallen wir vor deinem ehrwürdigen Bilde nie-der, Gebieterin, küssen es und flehen in Furcht und Liebe zu dir: Leite uns auf den Weg des Heiles, dass wir würdig deiner gütigen Fürsprache werden. Bleibe uns stets Schutz und Fürsprache, die wir dir singen:

Freue dich, aller Gläubigen Halt und Verteidigung.

Freue dich, der Ungläubigen Umkehr und Erleuchtung.
Freue dich, der Verzweifelten Hoffnung.
Freue dich, der Sünder Errettung.

Freue dich, Trost der Betrübten.
Freue dich, Heilung der Kranken.
Freue dich, Schutz der Witwen und Waisen.
Freue dich, Zuflucht der Bedrängten.

Freue dich, der Herrschenden Halt.
Freue dich, der Erzhirten Kraft.
Freue dich, der Jungfräulichen Lob.
Freue dich, aller Gläubigen Freude.

Freue dich, Gebieterin, vor Gott sich unser erbarmende Fürsprecherin.

K o n d a k 13

O allbesungene Mutter, die du geboren hast das über allen Heiligen heiligste Wort. Sei uns Verteidigung und Schutz in unserem Leben gegen alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde. Beschirme uns vor Not und Leid, bewahre uns vor aller Versuchung und Versündigung. Sei uns im kommenden Leben, im Gericht deines Sohnes und Gottes Verteidigung und Fürsprecherin. Behüte uns vor der ewigen Verdammnis, auf dass wir, durch deine Fürsprache erlöst, mit den Engelchören Gott singen:

Halleluja – Halleluja – Halleluja!

(Dieses Kondakion wird dreimal gelesen;
danach: Ikos 1 "Gebieterin, auf deinen Armen..."
und Kondak 1 "Der beschützenden Heerführerin...")

G E B E T

O allheilige Jungfrau, Mutter des Herren aller himmlischen Kräfte und Königin des Himmels und der Erde, allmächtige Beschützerin unserer Stadt und unseres Landes, nimm den Dank und Lobgesang deiner unwürdigen Diener an und trage ihn vor den Thron Gottes, deines Sohnes, dass er gnädig unseren Ungerechtigkeiten sei und uns seine Gnade erweise, die wir deinen allgepriesenen Namen ehren und in Glauben und Liebe uns vor deinem wundertätigen Bilde neigen. Wir sind nicht würdig, von ihm begnadigt zu werden, wenn nicht du ihn gnädig uns stimmst, Gebieterin, denn diese Macht ist dir von ihm verliehen. So eilen wir zu dir, unserer uns nie verlassenden und eilenden Helferin: Erhöre uns, die wir dich anrufen, breite über uns deinen allmächtigen Schutz, und erlebe uns von Gott, deinem Sohne und unserem Hirten, sorgend über unsere Seelen zu wachen, den Herrschenden Weisheit und Kraft, den Richtern Gerechtigkeit und Unvoreingenommenheit, den Lehrenden Weisheit und Demut, den Eheleuten Liebe und Einverständnis, den Kindern Gehorsam, den Gekränkten Geduld, den Kränkenden die Furcht Gottes, den Leidenden Langmut und den Jubelnden Zurückhaltung zu verleihen. Für uns alle erbitte den Geist der Weisheit und der Frömmigkeit, der Mildtätigkeit und Schlichtheit, der Reinheit und der Gerechtigkeit.

Allheilige Herrin, schau gnädig herab auf dein Hilfe suchendes Volk. Sammle die Zerstreuten, und führe die Verirrten auf den Weg der Wahrheit zurück. Hilf dem Alter und unterweise in Weisheit die Jugend. Erziehe die Kinder und schau auf uns all mit den Augen deiner gütigen Sorge. Führe uns hinaus aus der Tiefe der Sündhaftigkeit und erleuchte unsere geistigen Augen, dass wir schauen mögen unsere Erlösung. Sei uns allerorts gnädig, hier auf unserem Erdenwege und dort im Jüngsten Gericht deines Sohnes. Für alle im Glauben und in Reue schon aus diesem Leben geschiedenen Väter und Brüder, Mütter und Schwestern erlebe das ewige Leben mit allen Engeln und Heiligen.

Herrin, du bist die Ehre der Himmlischen und die Zuversicht der Irdischen. Nach Gott setzen wir

auf dich alle unsere Hoffnung, denn du bist die Fürsprecherin aller gläubig zu dir Eilenden. Zu dir flehen wir, allmächtige Helferin, und dir wollen wir uns selbst und einander und unser ganzes Leben hingeben, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Quelle: http://www.orthpedia.de/index.php/Gottesmutterikone_von_Smolensk_%28Akathistos%29